



Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Mainz-Kastel
über
Ortsverwaltung Kastel / Kostheim
100900

20. Oktober 2020

Vorlagen-Nr. 20-O-25-0012
Tagesordnungspunkt 7 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kastel vom 30.06.2020
Klimafolgen einer Bebauung des Ostfelds für Mz-Kastel klären
Beschluss-Nr. 0055

Sehr geehrte Frau Gabriel,
Sehr geehrte Damen und Herren,

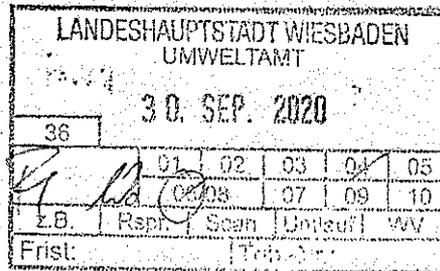
durch oben genanntem Beschluss baten Sie den Magistrat, durch das Hessische Landesamt für Naturschutz und Geologie (HLNUG), die Ergebnisse der KLIMPRAX-Studie hinsichtlich der möglichen Auswirkungen für Wiesbaden und Mainz, die durch die Realisierung des Projektes Ostfeld zu erwarten sein könnten, interpretieren zu lassen. Des Weiteren baten Sie um Aufklärung der Widersprüche zwischen den Ergebnissen der KLIMPRAX-Studie und dem GeoNet Gutachten.

Ihre Anfrage wurde an das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) weitergeleitet. Das Antwortschreiben des HLNUG ist diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Probst im Umweltamt unter der Telefon-Nr. 0611/31-3730 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen



Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 32 09 · D-65022 Wiesbaden

Aktenzeichen (Bitte bei Antwort angeben)

Landeshauptstadt Wiesbaden
-Umweltamt-
Gustav-Stresemann-Ring 15
65289 Wiesbaden

Bearbeiter/in: Frau Dr. Hübener, Singer-Posem
Durchwahl: 0611-6939-200/250
E-Mail: sonja.singer-posem@hlrug.hessen.de
Fax:
Ihr Zeichen: 3604-20-O-25-0012
Ihre Nachricht: 24.08.2020
Datum: 28.09.2020

Klimafolgen einer Bebauung des Ostfelds für Mainz-Kastel Ihre Anfrage vom 24.08.2020

Sehr geehrter Herr Dr. Friedrich,

mit o.g. Schreiben baten Sie um eine fachliche Auskunft zum Beschluss des Ortbeirats Mainz-Kastel vom 30.06.2020, um Widersprüche aus den Ergebnissen aus dem Projekt KLIMPRAX Stadtklima des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) und dem von der SEG beauftragten Gutachten von GeoNET zum Gebiet Ostfeld/Kalkofen aufzulösen.

Mit dem Projekt KLIMPRAX Stadtklima wurde vom HLNUG eine umfassende Studie der Kaltluftentstehungsgebiete und Kaltluftleitbahnen für Wiesbaden und Mainz erarbeitet. Auch wenn das HLNUG nicht als Gutachter für Kommunen auftreten kann, so lassen sich aus dem vorliegenden KLIMPRAX-Gutachten einige Schlussfolgerungen ziehen.

Zustimmen kann ich Ihrer Feststellung, dass die Flächen rund um das Fort Biehler ein aktives Kaltluftentstehungsgebiet sind.

Das geplante Bebauungsgebiet ist jedoch nicht nur Kaltluftentstehungsgebiet, sondern es liegt auch in Kaltluftleitbahnen. Diese Kaltluftleitbahnen werden aus Kaltluftentstehungsgebieten aus den nördlichen Teilen Wiesbadens und dessen Umland mit topographisch stark strukturierten Bereichen versorgt.

Wenn diese Gebiete in einem Gutachten nicht berücksichtigt werden und die Kaltluft von dort nicht im Untersuchungsgebiet erfasst wird, fehlen wichtige Eingangsgrößen und die Funktion als Kaltluftleitbahn kann dann nicht angemessen eingeschätzt werden.

Wenn somit diese Gebiete in dem GeoNET-Gutachten nicht enthalten sind, können dadurch die Abweichungen zwischen den beiden Gutachten verursacht worden sein.

Prinzipiell ist das Zitat „Für die am Rhein gelegenen Ortsteile Wiesbadens haben die aus Norden kommenden Täler eine wichtige Funktion. Die auf den Freiflächen zwischen



Gütesiegel
Familienfreundlicher
Arbeitgeber
Land Hessen

Rheingaustraße 186, 65203 Wiesbaden
Telefon 0611 69 39-0
Telefax 0611 69 39-555
Besuche bitte nach Vereinbarung



Für eine lebenswerte Zukunft

Erbenheim, Igstadt und Bierstadt gebildete Kaltluft strömt nach Mainz-Kastel und teilweise sogar über den Rhein hinweg bis zur Mainzer Innenstadt und nach Weisenau“ zutreffend.

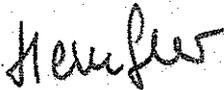
Ein Teil dieser Kaltluft überströmt das für die Bebauung vorgesehene Gebiet Ostfeld. Grundsätzlich muss angenommen werden, dass eine Bebauung

1. die bodennahe Windgeschwindigkeit abbremst und
2. die überströmende Luft erwärmt.

Im Projekt KLIMPRAX Stadtklima wurde eine geplante Bebauung nicht simuliert, so dass eine Beeinträchtigung der Kaltluftleitbahn-Funktion durch eine geplante Bebauung mit den Ergebnissen aus KLIMPRAX Stadtklima nicht geklärt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Dr. Marion Hemfler